

Lehrerrat - Einfluss auf Schulstandortwechsel

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 25. November 2022 16:05

Hallo,

ich bin Lehrerratsmitglied.

Da wir seit kurzem eine Schule mit zwei Standorten sind, hat unsere Schulleiterin vor, ein rollierendes System einzuführen, dass jede LehrerIn mal einen Durchgang lang

zu dem kleineren Standort wechseln solle.

Das ist den KollegInnen an dem größeren Standort natürlich zu stressig (Umzug aus dem lang "bewohnten" Klassenraum, etc)

Mir geht es nicht darum zu erfragen, wie sinnvoll Ihr es findet (ich persönlich finde es sogar gut). Uns wurde aber in unserer Funktion als Lehrerrat zugetragen, der Rektorin die Bedenken

des Kollegiums zu vermitteln und es wurde sogar angefragt, ob man dies sogar verhindern könne.

Könnt Ihr mir da weiterhelfen?

Grüße

Beitrag von „Ilse2“ vom 25. November 2022 16:32

Ich kann leider nicht helfen, bin aber gespannt auf Antworten! Wir haben auch zwei Standorte und quasi ein rollierendes System. Am einen Standort Klasse 1+2, am anderen Klasse 3+4. Zudem unterrichten viel Kollegen an beiden Standorten und müssen während des Schultages zum Teil auch mehrfach wechseln (ca. 5-7 Minuten Fußweg, fahren ist wegen fehlender Parkplätze keine Option). Das ist für alle höchst anstrengend und ich glaube, die meisten Kollegen würden es eher bevorzugen, nicht ständig wechseln zu müssen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 25. November 2022 16:36

Zitat von Ilse2

ca. 5-7 Minuten Fußweg

Soviel laufen wir hier innerhalb des Gebäudes auch.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 25. November 2022 17:29

Ich kenne das mit den verschiedenen Standorten auch. 5zügige Grundschule, davon 2 Züge an Außenstellen, also in Summe 3 Schulhäuser. Ich fand es nicht schlecht, nur, dass man in so einer Minischule dauernd Aufsichten hat. Rotiert wurde auch, aber auf freiwilliger Basis und das ging sich irgendwie aus. Das mit dem Klassenzimmer räumen passiert an meiner aktuellen Schule (gleiches Schulhaus) aber auch oft, wir müssen meist nach 2 Jahren das Zimmer wechseln. Nur mit Glück bleiben wir länger, bzw. gleicher Klassengröße, denn die Zimmer sind unterschiedlich groß.

Gibt es denn keine freiwilligen, die mal ins andere Schulhaus umziehen?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 25. November 2022 17:37

Zitat von Orang-Utan-Klaus

Das ist den KollegInnen an dem größeren Standort natürlich zu stressig (Umzug aus dem lang "bewohnten" Klassenraum, etc)

Wie peinlich.

Ich finde das System gut und fair.

Beitrag von „Schmidt“ vom 25. November 2022 17:53

Zitat von Ilse2

Zudem unterrichten viel Kollegen an beiden Standorten und müssen während des Schultages zum Teil auch mehrfach wechseln (ca. 5-7 Minuten Fußweg, fahren ist wegen fehlender Parkplätze keine Option). Das ist für alle höchst anstrengend und ich glaube, die meisten Kollegen würden es eher bevorzugen, nicht ständig wechseln zu müssen.

Warum sind 5 Minuten Fußweg für alle höchst stressig?

Beitrag von „Ilse2“ vom 25. November 2022 18:08

Zitat von Schmidt

Warum sind 5 Minuten Fußweg für alle höchst stressig?

Weil wir hier von Grundschülern sprechen, die nicht unbeaufsichtigt gelassen werden können (Sozialstandort 7). Ich glaube nicht, dass man das mit großen weiterführenden Schulen oder BKs vergleichen kann.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. November 2022 18:37

Zitat von Ilse2

Weil wir hier von Grundschülern sprechen, die nicht unbeaufsichtigt gelassen werden können (Sozialstandort 7). Ich glaube nicht, dass man das mit großen weiterführenden Schulen oder BKs vergleichen kann.

Ich glaube, darum geht es gar nicht. So wie ich den TE verstehe, geht es darum, dass die KuK' rotierend mal an dem einen, mal an dem anderen Standort unterrichten - ohne dabei im Laufe des Tages den Standort zu wechseln. Das geht dann gegen die Gewohnheiten der jeweiligen Stammbesetzung.

Beitrag von „Ilse2“ vom 25. November 2022 23:45

Zitat von Bolzbold

Ich glaube, darum geht es gar nicht. So wie ich den TE verstehe, geht es darum, dass die KuK' rotierend mal an dem einen, mal an dem anderen Standort unterrichten - ohne dabei im Laufe des Tages den Standort zu wechseln. Das geht dann gegen die Gewohnheiten der jeweiligen Stammbesetzung.

Das stimmt, da ging es um meine Schule, nicht um die des TE

Beitrag von „s3g4“ vom 26. November 2022 09:58

Zitat von Orang-Utan-Klaus

Mir geht es nicht darum zu erfragen, wie sinnvoll Ihr es findet (ich persönlich finde es sogar gut). Uns wurde aber in unserer Funktion als Lehrerrat zugetragen, der Rektorin die Bedenken des Kollegiums zu vermitteln und es wurde sogar angefragt, ob man dies sogar verhindern könne.

Nein, verhindern lässt sich das nicht. Mehr als ein Gespräch mit der Schulleitung ist da nicht drin. Ihr könnt ja die Bedenken vortragen. Ist der andere Standort denn weit entfernt?

Beitrag von „Schmidt“ vom 26. November 2022 10:00

Zitat von Ilse2

Weil wir hier von Grundschülern sprechen, die nicht unbeaufsichtigt gelassen werden können (Sozialstandort 7). Ich glaube nicht, dass man das mit großen weiterführenden

Schulen oder BKs vergleichen kann.

Das erklärt nicht, warum der Weg dann stressig ist. Offensichtlich können die Schüler unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn ihr Wechselzeiten habt, in denen sie es sind.

Beitrag von „Piksieben“ vom 26. November 2022 18:43

Ich glaube, das ist eine gar nicht so seltene Situation für einen Lehrerrat. Es gibt immer Kolleg*innen, die herumnölen über dies und das. Und dann zum Lehrerrat rennen, der soll es bitteschön richten. Kenne ich.

Wenn ihr die Aufgabe bekommen habt, das Unbehagen einiger an die SL heranzutragen, dass solltet ihr das machen. Es ist auch gut, Sinn und Zweck einer solchen Regelung zu diskutieren. Aber vielleicht fragt ihr vorher erst einmal herum, wie viele es denn überhaupt betrifft, bekanntermaßen sind ja die Meckerer immer am lautesten, da gibt es doch bestimmt auch einige, denen ist das wurscht oder sie finden es auch gut.

Dass die SL über den Einsatz der Kolleg*innen entscheidet, ist ja klar. Von daher kann man nur irgendwie schauen, ob man Bedenken ausräumen kann, vielleicht die eine oder andere Zusatzregelung trifft oder auch die positiven Seiten findet.

Also reden mit beiden Seiten und versuchen, alle glücklich zu machen - viel Spaß 😊

Beitrag von „golum“ vom 26. November 2022 19:57

Kleiner Tipp (aus dem heraus, was man so von den ÖPR-Kolleginnen und -Kollegen so hört):

Manchmal verkauft eine SL es so, dass eine abschließende Entscheidung zusammen mit dem ÖPR getroffen wurde. Wenn ihr also mit der SL über diese Thematik sprecht, eure Meinung und Bedenken einbringt und diese in eine Entscheidung einfließen, macht deutlich, dass es abschließend die Entscheidung der SL ist und ihr nur die Kollegiumssicht und Bedenken geschildert habt! Nicht, dass die SL die Verantwortung und den potentiellen Unmut auch auf euren Schultern ablädt. Man weiß ja nie... Das Thema klingt kontrovers.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 26. November 2022 20:00

Zitat von golum

Kleiner Tipp (aus dem heraus, was man so von den ÖPR-Kolleginnen und -Kollegen so hört):

Manchmal verkauft eine SL es so, dass eine abschließende Entscheidung zusammen mit dem ÖPR getroffen wurde.

Oh wie gut ich das kenne ... "In Absprache mit dem ÖPR ..."

Beitrag von „Ilse2“ vom 26. November 2022 21:40

Zitat von Schmidt

Das erklärt nicht, warum der Weg dann stressig ist. Offensichtlich können die Schüler unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn ihr Wechselzeiten habt, in denen sie es sind.

Stressig ist, dass man in allen Klassen die Aufsicht gewährleisten muss. In einer 5-Minuten - Pause ist halt ein Wechseln mit Fußweg von 5-7 Minuten nur schwer zu schaffen, so dass es überall zu Verspätungen kommt.

Cool, wenn das für dich völlig stressfrei wäre.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 26. November 2022 21:54

Zitat von Ilse2

In einer 5-Minuten -Pause ist halt ein Wechseln mit Fußweg von 5-7 Minuten nur schwer zu schaffen, so dass es überall zu Verspätungen kommt.

Remonstrieren und gut ist.

So schützt man sich vor möglichen Aufsichtsverletzungen.

Beitrag von „wieder_da“ vom 26. November 2022 23:04

[Zitat von O. Meier](#)

Soviel laufen wir hier innerhalb des Gebäudes auch.

300 bis 800 Meter läuft man in dieser Zeit. Ist euer Gebäude wirklich so groß?

Beitrag von „Kris24“ vom 26. November 2022 23:08

[Zitat von wieder_da](#)

300 bis 800 Meter läuft man in dieser Zeit. Ist euer Gebäude wirklich so groß?

Nicht, wenn viele Schüler im Weg stehen. Ich muss bis zu 600 Meter und 60 Stufen laufen (2 Gebäude, das Hauptgebäude ist sehr verwinkelt). Ich schaffe es auch nicht, ohne Schüler (nachmittags) schon.

Beitrag von „O. Meier“ vom 27. November 2022 01:21

[Zitat von wieder_da](#)

300 bis 800 Meter läuft man in dieser Zeit. Ist euer Gebäude wirklich so groß?

Wichtig ist, dass man hier genau ist. Sind's nur 4,8 Minuten, habe ich gelogen.

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 27. November 2022 07:44

Danke für die Antworten.

Eine gute Idee ist es, im gesamten Kollegium zu erfragen, wie die Meinungen dazu sind.

Es sind wirklich immer bei uns die Lautesten, die meinen, ein "allgemeines Meinungsbild" zu repräsentieren.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. November 2022 12:30

[Zitat von wieder_da](#)

300 bis 800 Meter läuft man in dieser Zeit. Ist euer Gebäude wirklich so groß?

Ja. Mit Anbauten haben wir ein sehr "ausgedehntes" Hauptgebäude (bzw. halt ein Gebäude, das aus mehreren Gebäudeteilen besteht) und aufgrund der Tatsache, dass dazu noch zwei einzelne neuerbaute Gebäude kommen, bin ich z. B. von unserem BG-Gebäude ins oberste Stockwerk des Gebäudeteils meiner Abteilung oder auch in einen der Neubauten mind. fünf Minuten unterwegs. Na ja, ich bin aufgrund meiner Arthrose plus kurzer Beine nicht so schnell wie andere...

Beitrag von „golum“ vom 27. November 2022 12:33

[Zitat von Humblebee](#)

Ja. Mit Anbauten haben wir ein sehr "ausgedehntes" Hauptgebäude (bzw. halt ein Gebäude, das aus mehreren Gebäudeteilen besteht) und aufgrund der Tatsache, dass dazu noch zwei einzelne neuerbaute Gebäude kommen, bin ich z. B. von unserem BG-Gebäude ins oberste Stockwerk des Gebäudeteils meiner Abteilung oder auch in einen der Neubauten mind. fünf Minuten unterwegs. Na ja, ich bin aufgrund meiner Arthrose plus kurzer Beine nicht so schnell wie andere...

BBS-Lehrkräfte werden wegen der weiten Wege nach Kilometern und nicht nach Stunden bezahlt.

Die Dimensionen einer BBS sind häufig noch größer als die großer Gymnasien.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. November 2022 12:36

Zitat von golum

BBS-Lehrkräfte werden wegen der weiten Wege nach Kilometern und nicht nach Stunden bezahlt.

Au ja! Obwohl das dann wiederum unfair gegenüber den KuK wäre, die größtenteils in derselben Abteilung eingesetzt sind und deshalb nicht großartig "wandern gehen" müssen 😊.

Zitat von golum

Die Dimensionen einer BBS sind häufig noch größer als die großer Gymnasien.

Stimmt, das ist teilweise auf jeden Fall so.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 27. November 2022 12:43

Zitat von Orang-Utan-Klaus

Danke für die Antworten.

Eine gute Idee ist es, im gesamten Kollegium zu erfragen, wie die Meinungen dazu sind.

Es sind wirklich immer bei uns die Lautesten, die meinen, ein "allgemeines Meinungsbild" zu repräsentieren.

Dann ist das doch das größte Problem, das es "anzupacken" gilt. Allerdings stößt man da dann oft auf individuelle Befindlichkeiten, die sich dann in "subjektiven Notwehrmaßnahmen" äußern können. Eigentlich müsste das eine Sache sein, die das Kollegium selbst für sich zu klären hätte - gerade damit die Lautesten eben nicht für sich in Anspruch nehmen können, das Meinungsbild zu repräsentieren. Auch dafür braucht es seitens der anderen KollegInnen aber einen Ar*** in der Hose.

Beitrag von „kodi“ vom 27. November 2022 13:33

Ich würde das Ding nicht größer machen als es ist.

Gebt die herangetragenen Bedenken mit Angabe der Häufigkeit weiter und lasst es die SL klären.

Letztendlich gibt es ja keine wirklichen Alternativen. Wenn ihr zwei Standorte habt, müsst ihr organisatorisch damit klar kommen, dass immer mal wieder auf die eine oder andere Art gewechselt werden muss, sei es der generell Klassenraumwechsel oder der Wechsel zwischen den Unterrichten.

Beitrag von „O. Meier“ vom 27. November 2022 14:40

Zitat von Ilse2

Stressig ist, dass man in allen Klassen die Aufsicht gewährleisten muss. In einer 5-Minuten -Pause ist halt ein Wechseln mit Fußweg von 5-7 Minuten nur schwer zu schaffen, so dass es überall zu Verspätungen kommt.

Dann braucht ihr längere Wechselzeiten („Pausen“) oder andere Stundenpläne. Den bisherigen sollte man remonstrieren. Wenn man damit die Aufsicht nicht gewährleisten kann, sollte man sicherstellen, dass man selbst nicht die Doofe ist.

Beitrag von „Mathemann“ vom 27. November 2022 15:34

Zitat von O. Meier

Soviel laufen wir hier innerhalb des Gebäudes auch.

<https://www.youtube.com/watch?v=PqnMFhZVJIQ>

Edit: Oh das wird hier automatisch eingebettet. Soll das so?